



Donnerstag, am 23. November 1826.

Dresden und Leipzig, in der Arnoldischen Buchhandlung.
Verantw. Redacteur: E. G. Th. Winkler (Th. Hell.)

V o l k s l i e d,
gesungen im Osterlande bei'm festlichen Empfange
der
Durchlachtigsten Landesherrschaft
in der neuen Residenz Altenburg. *)
Gedichtet und componirt von E. H. Brümmer.

Einer. **W**em wär' im deutschen Vaterland,
Das schöne Ländchen nicht bekannt,
Wo reich, so weit das Auge blickt,
Die Fluren Gottes Segen schmückt?
Heil dir,
Mein Osterland!
So hat die Vorzeit dich genannt.

Alle. Heil dir! du bist genannt
Von alter Zeit das Osterland!

Einer. In Wohlstand, der von Glied zu Glied,
Geschützt von milden Fürsten, blüht,
Wohnt hier ein glückliches Geschlecht,
Belebt von Frömmigkeit und Recht.
Heil uns!
Das Osterland,
Es ist ja unser Vaterland.

Alle. Heil uns! das Osterland
Ist unser theures Vaterland!

Einer. Auf Felsen thront die alte Burg,
Nun schon Jahrhunderte hindurch,
Und jede Mauer, jeder Thurm
Stand fest in aller Zeiten Sturm.
Heil dir!

Schütz' alte Burg
Uns noch Jahrhunderte hindurch.

Alle. Heil dir! schütz' alte Burg
Das Land Jahrhunderte hindurch!

*) Ueber die Feiertlichkeiten bei'm Einzuge des neuen Landesvaters in Altenburg, werden wir unsern Lesern des ehesten ausführlichen Bericht mittheilen. D. Red.

Einer. Ein neuer Herr zieht zu dir ein;
Sein Eingang mag gesegnet seyn —
Es find' in deinen Hallen Er
Der Lebensfreuden täglich mehr.
Zieh' ein!

Zieh', Herzog, ein,
Du wirst des Landes Vater seyn.

Alle. Zieh' ein, zieh' Herzog ein,
Dein Eingang mag gesegnet seyn!

Einer. Dein allbekannter Biedersinn
Zieht unsre Herzen zu Dir hin;
D nimm sie auf mit Herzenslust
In Deiner fürstlich edlen Brust.
Nimm hin
Mit Herzenslust
Sie an die fürstlich edle Brust!

Alle. Nimm hin mit Herzenslust
Des Volkes Lieb' an Deine Brust!

Einer. Wir preisen dankbar das Geschick,
Es sichert unsrer Zukunft Glück.
Wir grüßen Ihn, den neuen Herrn,
In lautem Jubel nah' und fern.
Heil Ihm,
Dem edlen Herrn!
Wer schwür' wohl Ihm nicht Treue gern?

Alle. Heil Dir, Dir edlem Herrn!
Dir schwört das Land die Treue gern!

Einer. Und jedem Zweig von Seinem Stamm,
Der mit zum Osterlande kam,
Reicht männiglich aus jedem Stand,
Willkommen heißend, froh die Hand.
Heil Ihm,
Dem Fürstentamm!
Der mit zum Osterlande kam.

Alle. Heil Ihm, dem Fürstentamm,
Der heut' zum Osterlande kam!